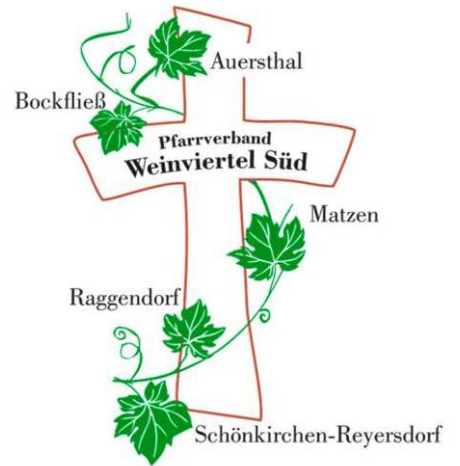


Pfarrbrief

aus dem Pfarrverband Weinviertel Süd

Für die Pfarren Matzen, Raggendorf und
Schönkirchen-Reyersdorf



47. Jahrgang

Nr. 3

März 2024 – Mai 2024



Worte des Pfarrers

Das Jahr des Gebetes

Jesus betete einmal an einem Ort; und als er das Gebet beendet hatte, sagte einer seiner Jünger zu ihm: Herr, lehre uns beten, wie schon Johannes seine Jünger beten gelehrt hat (Lk11,1-2).



Am Sonntag des Wortes Gottes, dem 21. Jänner 2024, rief Papst Franziskus das **Jahr des Gebetes** aus. Das Jahr des Gebetes soll die Menschheit auf das **Jubiläumsjahr 2025** vorbereiten. Diese 2 Ereignisse wollen wir näher anschauen.

Das Jahr des Gebetes soll uns in die Mitte unserer Existenz führen. Die Geschäftigkeit und Schnelligkeit der modernen Zeit rauben uns das Notwendige: die Möglichkeit die Liebe zu den Menschen zu leben und unsere Beziehungen zu ihnen zu stärken. Wir haben einfach keine Zeit für unsere Mitmenschen, keine Zeit für die Familie und keine Zeit für die Kirche. Im Endeffekt trocknen wir innerlich aus, wir fühlen uns einsam und verlassen.

Gerade das Gebet verbindet uns miteinander und mit Gott. Nicht nur das wichtige gemeinsame Gebet am Sonntag in der Kirche stärkt unsere Seele. Ganz besonders das persönliche Gebet in der Familie stärkt und gibt den Eltern und ihren Kindern Kraft. Auch das stille Gebet füreinander bringt Frieden in die Herzen der Kinder und der Eheleute. Das Gebet stärkt in uns die Geborgenheit. Wir sind in Gottes Liebe aufgenommen und geben diese Liebe weiter. So hat das Gebet auch einen konkreten Bezug zum Alltag. Wer betet, hat Kraft zum Leben und zum Arbeiten. „Den getrennt von mir könnt ihr nichts vollbringen“ (Joh. 15,5). Die Erhebung der Seele zum Himmel breitet unser Horizonte aus und vertieft unsere Sicht auf das Leben. Wir können das Gebet „Vater unser“ als das eigene Lebensprogramm übernehmen.

Das Jahr des Gebetes bereitet uns direkt auf das Jubiläumsjahr 2025 vor, das alle 25 Jahre gefeiert wird. Das erste Jubiläumsjahr hat Papst Bonifaz VIII im Jahr 1300 ausgerufen. Das Heilige Jahr 2025 wird unter dem Motto: „Pilger der Hoffnung“ erlebt. Papst Franziskus sagte dazu: „Es solle nach den Jahren der Pandemie wie eine Fackel die Hoffnung in die Welt und zu den Menschen bringen“. Dieses Jubiläumsjahr wird am 24. Dezember 2024 durch die Öffnung der Heiligen Pforte im Petersdom initiiert.

Sehr geschätzte Lesende! In der kommenden Fastenzeit können wir uns mehr Zeit nehmen zum Gebet füreinander, um den Frieden in der Welt, um Gottes Kraft und Gesundheit für uns und unsere Familien. So können wir auch das Osterfest, die Auferstehung unseres Herrn, mit neuer Kraft des Glaubens feiern. Das wünsche ich Ihnen allen von Herzen!

Ihr Pfarrer

KR P. Dr. Kazimierz Wiesyk SAC

* * *

Worte des Diakons

Wie kann man Ostern angesichts von so viel Leid in der Welt feiern?



Seit 24. Februar 2022 tobt der Krieg in der Ukraine. Eigentlich hat er schon vor 10 Jahren begonnen, als damals die Russen die Krim besetzt hatten. Vier Millionen Flüchtlinge haben seither das Land verlassen. Not und Elend vor unserer Haustüre. Und wir hören oder lesen auch von vielen Ungerechtigkeiten sonst auf unserer Welt, von Verfolgung und Totschlag, der selbst vor Kindern nicht Halt macht. Menschen verlieren alles bis hin zu ihrem Leben. Angst und Verzweiflung sind die Folgen. Viele Menschen wissen nicht mehr aus noch ein.

Und wir kommen zusammen, um das größte Fest der Christenheit – Ostern - zu feiern. Wir wünschen uns gegenseitig „frohe Ostern“. Da liegt doch die Frage in der Luft: Wie kann man Ostern feiern angesichts von so viel Leid, angesichts von so viel persönlichem Elend?

Ich stelle die Frage aber anders: Wie könnte man Ostern feiern, ohne von Leid und von Elend betroffen zu sein oder ohne sich davon berühren zu lassen? Was könnte uns die Osterbotschaft denn überhaupt geben, wenn ohnehin alles rund und problemlos laufen würde? Wir brauchen Ostern, weil die Welt so ist, wie sie ist: zerbrochen, unheil, dem Tod verfallen. Wir brauchen Ostern, weil unsere Beziehungen so sind, wie sie sind: verletzt und verletzend, belastet und enttäuscht; blutleer die einen, - und blutig geschunden die anderen.

In genau diese Welt, die auch damals schon so war, ist Jesus eingetreten. Genau dieses unheile Beziehungsgeflecht hat er ein Leben lang mit uns geteilt. Er hatte keine behütete Kindheit, er kannte die Angst nicht nur vom Hörensagen, er hat Kranke, Besessene und Tote nicht gemieden.

Ganz im Gegenteil: Wir können über ihn lesen, dass er immer bei den Kranken war, dass er diejenigen berührt hat, die für andere unberührbar waren. Dass er seine Finger behutsam und heilend auf blinde Stellen und lahme Glieder gelegt hat. Dass er die Ausgeschlossenen aus der Gesellschaft wieder zurück in die Gesellschaft gebracht hat. Hätte ihn das Elend der Menschen kalt gelassen würde heute kaum jemand noch von ihm reden. Hätte er Gott einen guten Mann sein lassen und sich um sein eigenes Fortkommen gekümmert, er wäre längst vergessen.

Doch weil ihn das Leid, zunächst wildfremder Mitmenschen, zutiefst berührt hat, greift er, im Namen Gottes, ein. Weil ihn das Elend packt, packt er zu: er stellt zur Rede, er verkündet die verzeihende Barmherzigkeit Gottes, er heilt, er kittet die Beziehung, er sendet seine Jünger aus, damit sie das Gleiche tun. Aber sein Angreifen macht ihn selber zum Angegriffenen. Sein Nähe-Schenken und Nähe-Zulassen machen ihn selbst zum Ausgestoßenen. Bis er tot ist. Umgebracht. Aus dem Weg geräumt. Und alle, die denken: so darf doch der Messias, der große und ewige Gott, nicht in den Alltagsschmutz gezogen werden, die müssen erkennen, dass man die Größe Gottes hier unter den Menschen nicht schützen kann. Wer das versucht, ist von vornherein zum Scheitern verurteilt.

Am dritten Morgen aber steht die Ostersonne über dem Kreuz. Und die Schatten, die sie wirft, lassen erahnen, dass das Todeswerkzeug zur Leiter geworden ist. Zur Leiter ins

Pfarrbrief für den Pfarrverband

Licht. Zur Leiter für Jesus und für uns alle, die wir hier auf dieser Erde leben oder vielleicht auch zu Fall gekommen sind. Wir sind in das Elend der Welt mit eingebunden. Erst durch die Auferstehung Jesu zu Ostern wird uns der Horizont geöffnet. Weil Jesus durch Gottes Kraft lebt, wird sein Kreuz zur Leiter, wird das tote und tötende Holz zum frisch grünenden Lebensbaum.

Ostern, das ist kein „Wisch-und-weg-Halleluja“. wie wir es vielleicht aus der Werbung kennen. Kreuz und Leid werden bleiben! Aber sie sind nicht für immer unsere Bleibe. Sie sind nicht für immer unser Grab. Sie werden zur Leiter. Das ist Gottes überraschende Perspektive für uns: „Ich lebe und auch ihr sollt leben.“ Und darum dürfen wir uns trotz aller Not in unserer Welt sagen: „Frohe und gesegnete Ostern!“

Diakon GR Alex Thaller

* * *



DANKE! DANKE! DANKE!

Wir, der Pfarrgemeinderat Matzen, möchten uns auf diesem Weg sehr, sehr herzlich bei Herrn **Peter Plevka** bedanken. Herr Plevka unterstützt uns - vielmehr Familie Musatova (siehe Spalte rechts) - seit vielen Monaten mit einem finanziellen Zuschuss.

Wir können dadurch die Strom- und Gaskosten „stemmen“ und unsere ukrainischen Flüchtlinge im Bedarfsfall auch bei Sonderausgaben (zB im Schulbereich der beiden Kinder), unterstützen. **DANKE vielmals!**

HELFEN Sie uns weiterhin helfen!

Die Pfarre Matzen benötigt weiterhin, aufgrund der hohen Vorschreibungen bei **Gas und Strom**, Ihre finanzielle Hilfe.

Familie Musatova (Eltern, 2 Kinder) wohnt seit Sommer 2022 bei uns in Matzen im Pfarrhaus. Die Energie- und Lebenskosten sind durch Gelegenheitsarbeit und staatliche Förderung allein nicht zu bewältigen.



Wir benötigen bitte IHRE Hilfe in Form von finanzieller Unterstützung.

RAIKA Schönkirchen-Reyersdorf, Pfarre Matzen

IBAN: AT78 3209 2000 0051 2707

Vielen Dank.

Für Fragen stehen Ihnen Familie Wegscheider (0660 4003708), Frau Dr. Ingrid Huber (0699 19530224) oder Herrn Mag. Alexander Lukas (0664 801095658) gerne zur Verfügung.

* * *

PFARRE SCHÖNKIRCHEN – REYERSDORF

RÜCKBLICKE

Firmvorbereitung 2024

Am 26. November vergangenen Jahres, wurden unsere FirmkandidatInnen des Jahres 2024 im Rahmen einer Messe in der Pfarrkirche vorgestellt. Die heurige Firmung findet am **19. Mai 2024 um 10 Uhr in Matzen** statt



und die Jugendlichen bereiten sich derzeit unter dem Motto „MUT“ intensiv darauf vor. Am Samstag, dem 5. Mai endet die Firmvorbereitungszeit mit dem Empfang des Bußsakraments und der Übergabe der Firmkarte.

Habt MUT euren christlichen Glauben zu leben, wünscht euch die Pfarrgemeinde!

Nikolofeier

Mit einer Andacht in der Pfarrkirche wurde am 6. Dezember 2023 des Heiligen Bischofs Nikolaus von Myra gedacht. Anschließend zogen alle Kirchenbesucher zum Pfarrheim, dort wurden die Kinder mit Nikolosackerl beschenkt und für die Erwachsenen gab es Punsch. Der Herr Pfarrer packte zu diesem Anlass seine Ziehharmonika aus und so wurde es eine stimmungsvolle Feier.



Weihnachtsputz in der Kirche Schönkirchen



Den vorweihnachtlichen Kirchenputz übernahmen neun Damen und zwei Herren und so erstrahlte die Kirche frisch geputzt zu Weihnachten besonders. Herzlichen Dank an alle für Zeit und Mühe! Am 26.3.2024 bittet Johanna Vollgruber wieder um helfende Hände beim Kirchenputz.

Advent

Das Familien-
esetteam lud
zu einem
besinnli-
chen Ad-
ventnach-
mittag am
15.12.2023
um 17 Uhr
ins Pfarr-



heim ein. Danke für diese Aktion! Die festlich geschmückten Adventkränze wurden durch Diakon Widhalm geweiht und brachten weihnachtlichen Segen in unsere Häuser.

Kirchenkonzert

Der Musikverein lud am 17.12.2023, wie schon zur Tradition geworden, zu einem Konzert mit besinnlichen Texten unter dem Motto „Meine Weihnacht“. Das Konzert wurde von vielen besucht und sehr genossen.

Friedenslicht

2023 war es besonders schwierig das Friedenslicht aus der Geburtskirche in Bethlehem zu holen. Die Aktion stand 2023 unter dem Motto „Auf der Suche nach Frieden“. Dieser wäre aufgrund vieler Kriege nach wie vor für mehrere Regionen der Welt dringend notwendig.



Bis zur Abholung bei uns am Vormittag des 24. Dezember 2023 in der Reyersdorfer Kirche legte dieses kleine Friedenszeichen einen langen Weg zurück: von der zwölfjährigen Pillar Jarayseh aus Bethlehem an dem dort brennendem Licht entzündet, über Tel Aviv nach Amman und von dort sicher nach Österreich, wo es der zehnjährige Michael Putz aus Steyr in Empfang nahm und weiterreichte.

Sternsinger Dreikönigsaktion



Wie schon im Vorjahr so gab es auch heuer wieder eine Festmesse in der Pfarrkirche Schönkirchen in deren Rahmen man sich den Segen fürs eigene Heim und die Hausbewohner abholen konnte. Mit den von Ihnen geleisteten Spenden kann das Hilfswerk der Katholischen Jungschar rund 500 Hilfsprojekte in Afrika, Asien und Lateinamerika unterstützen. Diese Aktion gibt es heuer bereits seit 70 Jahren.

Erstkommunion 2024

Unter der Leitung von Katharina Drahozal gemeinsam mit Tamara Trunner werden zurzeit dreizehn Kinder auf den Empfang der Heiligen Kommunion vorbereitet. Am 21. Jänner haben sich die Kinder und ihr heuriges Thema „Jesus unser guter Hirte“ erstmals in der Kirche vorgestellt. Weiter geht die Vorbereitung mit dem Bußgottesdienst am 17.3.2024 um 10 Uhr und der Tauffeier am 28. 4. 2024 schon um 9 Uhr, da das auch unser Markusfest ist.

Das Fest der **Erstkommunion findet dann am 26. Mai 2024** in der Pfarrkirche statt. Sollten Sie Zeit haben begleiten Sie die Kinder im Gebet.



Fastenzeit und Ostern

In der Fastenzeit, am 17. März 2024, findet wieder ein Fastensuppenessen im Pfarrheim statt. Herzliche Einladung dazu! Eine Woche später, am 24. März 2024, haben Sie wieder Gelegenheit eine oder auch mehrere der kleinen, geweihten Osterkerzen zu erwerben, die während eines Pfarrkaffees angeboten werden. Beide Veranstaltungen kommen der Katholischen Frauenbewegung zu Gute.

Herzlichen Dank an Johanna Vollgruber für die Durchführung! Falls Sie vor Ostern zur Beichte gehen wollen, so haben Sie am Karsamstag, den 30.3.2024 Gelegenheit dazu.

Frauenwallfahrt und Pfarrausflug

Dieses Jahr wird die Frauenwallfahrt am 6. Juni nach Wullersdorf führen. Bei Interesse bitte um Anmeldung bei Johanna Vollgruber. Auch planen wir wieder einen Pfarrausflug und zwar am 31. August in die Bucklige Welt.

Pfarrbrief

Wie bereits des Öfteren angekündigt, haben Sie mehrere Möglichkeiten den Pfarrbrief zu erhalten:

Die **gedruckten Exemplare** liegen ab sofort in beiden Kirchen zur Mitnahme bereit. Falls Sie sich angemeldet haben, oder noch anmelden, wird er Ihnen zugestellt.

Und allzeit bereit ist er **im Internet** unter www.pfarre-sr.at abrufbar. Herzlichen Dank für Ihr Verständnis, Sie sparen der Pfarre damit viele Kosten.

PFARRE MATZEN Fensteradventskalender

RÜCKBLICK

Täuflinggottesdienst

Am 19. November wurde in der Pfarrkirche Matzen der Täuflinggottesdienst gefeiert. 10 Kinder erhielten im vorigen Jahr die Heilige Taufe. Die Eltern und Taufpaten gaben bei der Taufe das Versprechen, den Täufling auf seinem christlichen Weg zu begleiten und ihm die christlichen Werte für das Leben mitzugeben. Als Andenken und Erinnerung daran gab es für jeden Täufling ein Apfelbäumchen zum Einsetzen. Der Wortgottesdienst wurde von Diakon Markus mit den Gottesdienstbesuchern gefeiert, für die musikalische Gestaltung sorgte unsere rhythmische Musikgruppe. Der Gottesdienst wurde mit einer Agape beendet.



Barbaramesse:

Am 3. Dezember 2023 fand in der Pfarrkirche Matzen die von Pfarrer Gradisch ins Leben gerufene Barbarafeier statt. Seitdem wird jedes Jahr rund um den 4. Dezember gemeinsam mit Lehrlingen der OMV die Barbarafeier zelebriert. Diesmal wurde die Messe musikalisch vom Singkreis Weinviertel gestaltet. Der Festgottesdienst wurde von Weihbischof Stephan Turnovszky, KR P.Dr. Kazimierz Wiesyk SAC und Diakon Markus Weiss gefeiert. Nach dem Gottesdienst wurden alle vom Musikverein Matzen zum Optimum begleitet, wo der Abschluss stattfand.



Hilfsgüter für Constanta in Rumänien

Für einen Hilfstransport in das Gebiet Dobrogea, Constanta, am Schwarzen Meer, **bitten wir Sie um diverse Hilfsgüter, ganz besonders auch Lebensmittel.**

Benötigt werden alle Dinge, die noch verwendet werden können und die man zum Leben brauchen kann. Gesammelt werden: wie z.B. jegliche Bekleidung, Schuhe, auch Socken und Unterwäsche - Damen und Herren (bitte gewaschen), Handtücher, Bettwäsche, Vorhänge, Decken und Polster, Matratzen, auch Geschirr, Elektrogeräte, diverse Gartengeräte; alles für Babys und Kinder (Kinderwagen, Gitterbett, Windeln, etc.), Spielsachen, Schulsachen. Diverse Behelfs- und Hilfsmittel wie Gehhilfe und Rollstühle, Krankenbetten, diverse Kleinmöbel, Medikamente (werden an Ärzte übergeben).



Die Spenden können ab sofort im **Vorraum der Kirche zwischen 10.00 Uhr und 17.00 Uhr bis spätestens 15. Mai abgegeben werden** oder nach telefonischem Kontakt mit Familie Wegscheider, Tel.Nr. 0660/4003708.

Der Transporter wird am 16. Mai beladen und am 17. Mai nach Rumänien starten. (Die Transportkosten werden etwa € 2.500 betragen, wir werden versuchen, mit Spenden zu unterstützen).

Willst auch du wissen, wohin die Spenden gebracht und an wem sie verteilt werden? Dann komm mit uns mit und melde dich bis spätestens 3. April bei uns. Für Informationen stehen wir gerne zur Verfügung. (Fam.Wegscheider, 0660/4003708). Das Programm wird erst danach festgelegt. Rückkunft wird der 25./26. Mai sein.

Nikolaus und Adventkalenderfenster

Das Thema für die Erstkommunion ist „Spuren“. Dieses Thema wurde auch beim Adventkalenderfenster verwendet. Die kleinen Füße der Kinder folgen den großen Spuren von Nikolaus.



Der Nikolaus war auch bei den Erstkommunionkindern großes Thema: zuerst durften sie dem Nikolaus „helfen“, Nikolaus-säckchen zu befüllen, die dann in Rumänien unter den ärmsten Kindern verteilt wurden.

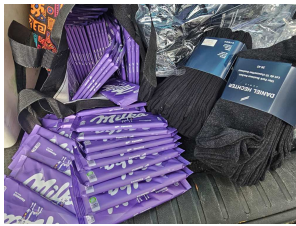


Dann wurde der Gottesdienst mit dem Besuch des heiligen Nikolaus vorbereitet – wir überlegten die vielen guten Eigenschaften von Nikolaus, der unser großes Vorbild ist, dem wir nachfolgen wollen. Der Nikolaus selbst erzählte im Gottesdienst den Kindern seine Geschichte. Ganz herzliches **Dankeschön an Diakon Markus Weiss**, der den Gottesdienst leitete, Martin Heger, Doris Weiss-Lauer und Vicky Huber, die den Gottesdienst musikalisch gestalteten. Und natürlich auch an unseren Nikolaus, der zu uns in die Kirche kam und zum Schluss Süßigkeiten, Äpfel und Mandarinen an die Kinder verteilte. Der Nikolausgottesdienst wurde bei guter Unterhaltung, Punsch und Lebkuchen beendet.

Ein ganz herzliches Dankeschön an unseren „Nikolaus“ Gerhard Schöner, der nun schon seit vielen Jahren als Nikolaus die Kinder erfreut!

Weihnachtsgeschenke für Obdachlose/Grangasse

Von Geldspenden brachten wir für die Weihnachtsfeier der Obdachlosen in der Grangasse (nach Absprache mit dem Leiter des Heimes) für jeden Bewohner 1 Tafel Schokolade und 1 Paar neue Socken. Somit bekamen die etwa 90 Personen ein kleines persönliches Weihnachtsgeschenk. Obdachlose finden in der Grangasse ein Bett und für ihre privaten Sachen ein Nachtkästchen. Sie dürfen dort bis zu einem halben Jahr wohnen, bis sie wieder in eine eigene kleine Wohnung übersiedeln können.



Adventkränze

Wie schon seit vielen Jahren wurden auch heuer wieder von einer kleinen Gruppe vor dem 1. Adventssonntag in zahlreichen Stunden Adventkränze gebunden und geschmückt. Der Reinertrag wird für die Kinderstunden und caritative Tätigkeiten verwendet.



Allen Helferinnen und Helfern ein herzliches Dankeschön für euren uneigennützigem und selbstlosem Einsatz!

Adventkranzsegnung

Am Samstag vor dem 1. Adventssonntag fand die Segnung der Adventkränze statt. Geleitet wurde der Gottesdienst von Diakon Markus Weiss, die Kinder durften bei der Gestaltung mitwirken. Mit viel Begeisterung sangen sie die Lieder mit, die auch sie kannten. Musikalisch wurde der Gottesdienst von Doris Weiß-Lauer und Vicky Huber begleitet. Gemeinsam mit den Eltern und unter Mithilfe von Frau Dr. Ingrid Huber hatten die Kinder am Nachmittag bereits selbst einen kleinen eigenen Adventkranz geschmückt, der am Abend im Gottesdienst gesegnet wurde. Vor dem Gottesdienst durften sich die Kinder noch im Schnee austoben.

Erstkommunionkinder und Christbäume

Unsere Erstkommunionkinder dürfen bei den verschiedensten Aktivitäten, die in der Kirche anfallen, mitmachen. So durften sie beim Schmücken der Kirche und der Christbäume für Weihnachten mithelfen. Auch beim Wegräumen des weihnachtlichen Kirchenschmuckes waren sie eifrig mit dabei.



Bevor die Kinder aber mit dem Ab- und Wegräumen beginnen durften, mussten sie zuerst einmal noch überlegen, was ihre Freundinnen oder Freunde liebenswert macht. Dann stärkten sie sich, bevor sie mit dem

Entfernen der Christbäume begannen. Emsig entfernten sie

den Schmuck, versuchten Äste abzuschneiden und gemeinsam trugen sie die Bäume aus der Kirche. Mit viel Eifer kehrten sie zum Schluss auch noch den Schmutz zusammen.

Weihnacht

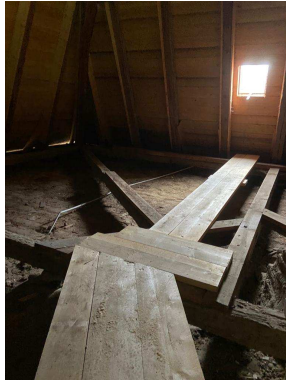
Als Einstimmung auf das Weihnachtsfest begann am 24. Dezember um 15.30 Uhr der Kindergottesdienst mit dem Bilderbuchkino „Das Wichtigste an Weihnachten“. Der Ochse erkannte als einziges Tier, dass **das Jesuskind in der Krippe zu Weihnachten das Wichtigste ist** (und nicht Gänsebraten, Geschenke, ...) Und stellte die Frage: ob das die Menschen wohl auch wissen? Die Kinder durften die Krippenfiguren zur Krippe bringen und zum Schluss wurden alle Kinder aufgefordert, mit den Erstkommunionkindern gemeinsam „Feliz Navidad“ zu tanzen.

Während die Gottesdienstbesucher vor dem Nachhausegehen Punsch tranken, spielte der Musikverein Weihnachtslieder. Zum Schluss wünschten sich alle ein gesegnetes Weihnachtsfest und kehrten in ihre Wohnungen zurück. Der Kindergottesdienst wurde von Diakon Markus geleitet. **Danke an alle, die zu einem stimmungsvollen Weihnachtsfest mithalfen!**



Energiesparmaßnahmen

Da die Energiekosten auch für die Pfarre sehr hoch sind, wurde nach Möglichkeiten gesucht, wie diese gesenkt werden können: noch vor dem Winter wurde der Dachboden des Pfarrhofes mit Isocell (für die Dämmung aufbereitetes Altpapier) gedämmt. Und im Jänner wurde auf dem Dach des Holzschuppens und des Wirtschaftsgebäudes eine Photovoltaikanlage montiert, die jetzt auch schon in Betrieb ist. Danke Markus Weiss für deine Hilfe!



Vorstellungsgottesdienst Erstkommunionkinder



Auch beim Vorstellungsgottesdienst durften die Kinder den Gottesdienst mitgestalten. Das Evangelium durfte von den Kindern spielerisch dargestellt werden: so konnten

auch die Kinder den Inhalt verstehen, als Jesus seine Jünger auswählte und sie aufforderte, alles liegen zu lassen und mit ihm zu ziehen. Simon und Andreas waren Fischer, die gerade ihre Netze auswarfen. Sie ließen ihre Netze liegen und folgten ihm nach so wie auch die Brüder Jakobus und Johannes. (Evangelium MK 1,14-20).

Sternsinger und Danke-Kino

Etwa 15 Sternsinger brachten zu Jahresbeginn Neujahrswünsche und Gottes Segen zu den Menschen. Am 6. Jänner gestalteten die Kinder den Dreikönigsgottesdienst mit und starteten dann wieder los. Während am 1. Tag die Sonne schien – regnete es am 2. Tag zeitweise heftig. Trotzdem marschieren die Kinder tapfer los und besuchten die noch übrigen Familien. Die Kinder hatten zum Glück fast keine längeren Strecken mehr zu gehen – aber sie waren trotzdem ziemlich nass, bis sie fertig waren. Am 1. Tag wurden die Kinder mit Pizzen zu Mittag versorgt, zum Abschluss gab es Würstchen für alle.



Als Dankeschön gab es am 20. Jänner das „Danke-Kino“. Ca. 15 Kinder und Begleitpersonen fuhren nach Wien in das Filmcasino, wo wir den Film „Zu weit weg“ sahen. Bevor wir

wieder nach Hause fahren, machten wir noch beim „McDonald“ Halt. Satt und gut gelaunt kamen wir am Nachmittag wieder nach Hause.

Wir danken allen Menschen, die unseren Kindern ihre Türen öffneten und für Menschen spendeten, die nicht einmal das Notwendigste zum Leben haben. Und wir danken allen Eltern, die die Kinder von Haus zu Haus begleiteten.

Dankeschön

Auch unseren beiden ehrenamtlichen Mesnern **Günther Kammerer** und **Herbert Widhalm** wollen wir für ihren für alle selbstverständlichen Dienst, ihren jahrelangen Einsatz und ihre immer 100 prozentige Verlässlichkeit Danke sagen.

Auch unseren **Spendern**, die immer wieder für den **Pfarrbrief** spenden, ein herzliches Dankeschön!

Plaudernachmittag

Beim ersten Treffen im Neuen Jahr bekamen wir Besuch von den Sternsängern. Sie brachten Neujahrswünsche und Gottes Segen. Als kleines Geschenk an unsere Gäste erhielten alle ein kleines Säckchen mit Weihrauch. Liebe Plaudernachmittagsgäste, wir danken für eure Treue und freuen uns, wenn ihr alle wiederkommt! Wer noch nicht bei uns war – schaut einfach einmal vorbei, wie gemütlich es bei uns ist! Für Infos: Ingrid Huber, Tel. Nr. 0699/195 302 24; Fam. Wegscheider Tel. Nr. 0660/400 37 08.

Besuch beim Plaudernachmittag von Pfarrer Kazimierz zum 70er von Fr. Dr. Ingrid Huber



Der runde Geburtstag von unserer Frau Dr. Ingrid Huber wurde auch beim Plaudernachmittag ausgiebig gefeiert. Alle stießen mit einem Glas Sekt auf noch viele Jahre in unserer Mitte an. Und ein

Stück von der Geburtstagstorte gab es auch für alle. Und als Pfarrer Kazimierz kam um Ingrid zu ihrem Geburtstag zu gratulieren, stieg die Geburtstagsstimmung: er brachte Musik mit, die zum Mitsingen, Klatschen und Tanzen einlud. Liebe Ingrid, wir sind glücklich, dich in unserer Mitte zu haben!

Die Pfarre, der Pfarrgemeinderat und „dein“ Plaudernachmittag-Team gratulieren dir zu deinem Geburtstag ganz herzlich und wünschen dir noch viele glückliche Jahre!

Weitere Termine: 1. März, 5. April, 3. Mai, 21. Juni 2024.

* * *

Ostern - Ratschenkinder 29. und 30. März 2024

Weil die Glocken am Karfreitag und Karsamstag schweigen, ziehen die Ratschenkinder mit ihren Ratschen wieder durch die Straßen von Matzen.

Am Karsamstag haben Sie von 9-12 Uhr und von 14-16.00 Uhr die Möglichkeit, beim heiligen Grab in aller Ruhe und Stille zu beten. **Um 19.00 Uhr beginnt die Lichtfeier im Pfarrgarten** (außer bei Regen). Im Anschluss an den Gottesdienst werden die mitgebrachten Speisen geweiht.

Am Ostersonntag sind alle ganz herzlich um 10.00 Uhr zum Gottesdienst mit Speisenweihe eingeladen.

Am Ostermontag sind Sie herzlich um 7.00 Uhr früh zum Emausgang eingeladen. Wer es nicht so früh schafft, ist um 10.00 Uhr zum Gottesdienst eingeladen.

Sportlergottesdienst

Am 21. April 2024 laden wir alle, aber ganz besonders alle Sportbegeisterten, um 10.00 Uhr zum Gottesdienst ein. Sie können gerne in Ihrer Sportkleidung kommen.

Ministrantentreffen – 29. Juni in Auersthal

Einen Tag gemeinsam mit Ministranten aus den umliegenden Pfarren verbringen: gemeinsam Essen, ein Rätselrallye, gemeinsame Spiele und zum Schluss eine gemeinsame Andacht mit Segen – komm, mach auch du mit!

Pfarrverbandswallfahrt

Am 16. Juni 2024 marschieren alle, ob jung oder alt, zum Pfarrverbandskreuz, wo dann um 10.00 Uhr gemeinsam mit den Wallfahrern aus Raggendorf, Reyersdorf und Schönkirchen der Gottesdienst gefeiert wird.

Fastensuppenessen am 17. März

Nach dem rhythmischen Gottesdienst verwandelt sich unsere Kirche ganz schnell zu einem großen Speisesaal, in dem unter dem Kreuz alle beisammensitzen und die verschiedenen leckeren Suppen verkosten können. Die Spenden werden für einen caritativen Zweck verwendet (wird vor dem Suppenessen bekannt gegeben).

Pfarr- und Musikfest – 30.5. Fronleichnam

Am 30. Mai – Fronleichnamstag - findet wieder unser Pfarr- und Musikfest im Pfarrgarten statt. Um 9.30 Uhr treffen sich alle zur Fronleichnamprozession auf dem Josefsplatz, von wo aus wir mit Musik in den Pfarrgarten marschieren. Nach einem festlichen Gottesdienst beginnt bei Speis und Trank der gemütliche Teil. Auch für die Beschäftigung der Kinder ist bei einer Spielestation gesorgt. **Kommen auch Sie zu einem netten, fröhlichen Fest in unseren Pfarrgarten!**

* * *

PFARRE RAGGENDORF

Weltgebetstag 2024

am Freitag, 1. März, 18 Uhr, in der Pfarrkirche St. Antonius, Strasshof. Die weltweite Gestaltung lag heuer in den Händen von christlichen Frauen in Palästina. Das Zusammentreffen mit dem Krieg dort ist eine unvorhergesehene Tatsache, besser vielleicht Fügung, die zu denken geben kann. **HERZLICHE EINLADUNG**, dort vorbeizukommen und zu hören, wie sie als Christen leben, und mit ihnen und für sie zu beten.

Fastensuppenessen 2024

In Raggendorf findet das Fastensuppenessen in diesem Jahr am Sonntag, dem 3.3.2024 im Anschluss an den 10.00 Uhr-Gottesdienst statt. Wir laden alle herzlich ein, dem Motto „Gemeinsam für eine Zukunft – miteinander – für mehr Klimagerechtigkeit“ zu fol-



gen und sich mit einer unserer kräftigen und wohlschmeckenden Suppen zu stärken. Mit ihrer Spende werden Frauen in Nepal dabei unterstützt, die Folgen der Klimakrise zu bewältigen. Unsere Firmlinge werden einen Weltladen Verkaufstand aufbauen und Fair-Trade-Ware zum Einkaufen anbieten.



Palmsonntag

Am **24. März, dem Palmsonntag**, beginnen wir um 10 Uhr am **Kalvarienberg** mit der **Palmsegnung** und ziehen dann mit unseren Palmzweigen zum Gottesdienst in die Kirche. Mit dem Umzug wird Jesu Einzug in Jerusalem gedacht, herzliche Einladung an die Pfarrgemeinde und besonders an unsere Kinder dabei mitzuwirken. Bei Schlechtwetter ist um 10 Uhr Treffpunkt in der Kirche.



OSTERN - Liturgisch gesehen.....

Nach relativ kurzer Faschingszeit steht der Osterfestkreis auf dem Programm im Kirchenjahr. Die Kirche trägt zunächst 40 Tage VIOLETT, aber das Ziel ist der Höhepunkt der Heiligen Woche, der **Jubel in der Osternacht**, um 40 Tage später wieder „Abschied“ zu nehmen und nach weiteren 10 Tagen Pentecoste, den 50. Tag zu feiern, an dem der zugesagte, fest versprochene **Heilige Geist** gesendet wird: **Pfingsten!** Dieser immer wiederkehrende Kreis begegnet uns in jeder Messfeier. Der eher violett gefärbte Blick auf unser Leben im Kyrie, das Hinschauen auf das Dasein Gottes unter den Menschen in der Schrift, und dann im Ritus der Gabenbereitung die Chance, uns selber einzubringen, mit dem Wein und dem Brot unser Dasein bewusst, so wie es gerade ist in die Schale am Altar legen, dann einen konkreten Beitrag zur Kollekte geben. So hat die heilige Messe mit meinem Leben zu tun, mit seinen Höhen und Tiefen. Und es hat die Chance, immer wieder **MIT-VERWANDELT** zu werden und jedes Mal als neuer Mensch zu beten: **Deinen Tod, o Herr, verkünden wir und Deine Auferstehung preisen wir, bis DU (wieder)kommst in Herrlichkeit.** Wann das sein wird? Diese **Zusage** hat jeder Getaufte, ganz **persönlich** bekommen. Im Empfang der Kommunion wird sie erneuert durch die einzigartige, enge Verbindung, die jeder in seinem Glauben eingehen kann.

Florianifeier

Unsere Feuerwehr feiert am **Samstag, dem 4.5.2024 um 18.00 Uhr** das Fest Ihres Schutzpatrons. Treffpunkt ist um **17.30 Uhr beim Feuerwehrhaus**. Herzliche Einladung an Alle, die Kameraden bei ihrem Marsch zum Kriegerdenkmal zu begleiten. Dort findet um 17.45 Uhr das Totengedenken mit Kranzniederlegung statt. Anschließend feiert die Feuerwehr den Dankgottesdienst in der Pfarrkirche. Im Rahmen des Gottesdienstes findet die Angelobung der neuen Mitglieder statt.



Erstkommunion 2024

Anna Sofka und **Maximilian Parth** sind unsere Reben am Weinstock Gottes und sie feiern ihre Erstkommunion im Rahmen der Hl. Messe am **Sonntag, dem 5.Mai 2024 um 10 Uhr**, im Anschluss findet eine Agape im Kirchengarten statt.



Firmung Raggendorf

„**DER GLAUBE HAT VIELE GESICHTER, ZEIG DEINS!**“

Johanna Köffinger, Larissa Matzhold, Inessa Schifer, Laura Vock, Joshua Issazadeh und Leon Klenkhart zeigen ihre Gesichter bei der Firmung am



Samstag, dem 25.Mai 2025 um 15 Uhr. In der Vorbereitung zur Firmung wurden wir von unserem Firmspender Domprobst Msgr. Mag. Lic. Dr. Ernst Pucher im Stephansdom herzlichst empfangen und hatten so die Möglichkeit ihn persönlich kennenzulernen.

Wallfahrt

Herzliche Einladung zur **Dekanats-Wallfahrt nach Wullersdorf**, Nähe Hollabrunn, am 6. Juni! Aus der Homepage: Überragt wird das Wullersdorfer Land von der weithin sichtbaren



barocken Pfarrkirche St. Georg in Wullersdorf - umgeben von einfachen Dörfern mit freundlichen und geselligen Menschen. Die Pfarre wurde dem Stift Melk von Leopold III., dem Heiligen, im Jahre 1108 geschenkt. Es ist eine mächtige Barockkirche aus der 1. Hälfte des 18. Jahrhunderts, deren Giebelfront Jakob Prandtauer zugeschrieben wird und vermutlich durch Franz Munggenast vollendet wurde. Im 19. Jahrhundert wurde sie zur Doppelturmfassade ausgebaut. Unser Dechant Peter Pascalis wird die hl. Messe um 10 Uhr leiten und - wie im Vorjahr - wird Johanna Vollgruber aus Schönkirchen Programm und Bus organisieren, der auch uns in Raggendorf abholen wird. Hoffentlich kommt wieder eine fröhliche Gruppe zu Stande**Anmeldung wie immer in der Sakristei.**



12 Juli – Reiseangebot der kfb- Auf den Spuren der Hildegard von Bingen (kfb.at/aktuelles). **Vikariatswallfahrt** 22.-25. August 2024 mit dem Nostalgie-Sonderzug nach Innsbruck mit Bischofsvikar Stephan Turnovszky.

Bittgang in Raggendorf 2024

Bitten wir in diesen Tagen persönlich um den Segen für die Früchte der Erde und der menschlichen Arbeit!


Der Bauernbund Raggendorf lädt die Ortsbevölkerung zum Bittgang am **Mittwoch, dem 8. Mai 2024** ein. Wir feiern den Gottesdienst um **18.00 Uhr** und halten im Anschluss die Bittprozession ab. Wir freuen uns zum Abschluss auf ein gemütliches Beisammensein im Kirchengarten oder im Vereinshaus.

GRATULATION

Jedes neugeborene Kind bringt die Botschaft, dass Gott sein Vertrauen in die Menschen noch nicht verloren hat.

Diese Erkenntnis steht über jeder Taufankündigung. Im Dezember 2023 wurde **OLIVIA Vock** im großen Kreis ihrer Familie getauft. Im Jänner 2024 wurde **MAXIMILIAN Klenkhart** ganz bewusst im Geheim-Zeichen der Urkirche getauft auf Christi Namen, wie es in



einem Lied heißt. Die griechischen Buchstaben **IXTYS** > , Fisch zu Deutsch, und übersetzt: Jesus Christus, Gottes Sohn, Erlöser. So wurde der Fisch ein unverfängliches Zeichen der Verständigung unter den damals verdächtigten, ungeliebten und verfolgten Menschen, die sich dem Neuen Weg dieses Jesus verschrieben hatten. **Zum Empfang der hl. Taufe gratuliert die Christengemeinde ganz herzlich.**

* * *

Glück und Segen auf allen Wegen, Gesundheit, Freude und Zufriedenheit!

Herzliche Gratulation zum 80er, verbunden mit dem Dank für viele Jahre treue Dienste im Kirchenchor an **Edith Vogl**, ihren Gatten und auch **ALLEN**, die in diesem Quartal einen Jahrestag feiern, einen Zehner überschreiten oder sich über besonders "wertvolle" gemeinsame Jahre freuen.



RÜCKBLICK

Krippenspiel

Auch in diesem Jahr haben die Ministranten mit Hilfe der Erstkommunionkinder sowie Firmlinge in der



Krippenandacht die Geschichte von Jesu Geburt anschaulich dargestellt. Es ist schon zu sehen, dass dieser Einsatz so sehr gewürdigt wird - die Kirche war bis auf den letzten Platz besetzt! Der Spendenerlös wurde der Caritaseinrichtung „Grufft“ durch die Firmlinge übergeben, die dort einen Tag lang mitgeholfen haben, all jenen zu helfen, die kein Dach über dem Kopf haben. Vergelt's Gott allen Mitwirkenden und Spendern.

Sternsingen 2024

Mit großem Einsatz und viel Freude waren unsere Sternsinger - nach längerer coronabedingter Pause heuer wieder - von Haus zu Haus unterwegs, um die Friedensbotschaft zu verkünden und den Segen für das Jahr 2024 zu überbringen. Es war ein besonderes Sternsingen, ein rundes Jubiläum - 70 Jahre Sternsingen der Katholischen Jungschar. Seit 1954 werden von den Sternsängern Spenden für Menschen in den Armutsregionen der Welt gesammelt. Heuer war der Schwerpunkt der „Kinderschutz“ und die „Ausbildung Jugendlicher in Guatemala“. Danke an die Ministranten, Erstkommunionkinder, Firmlinge und ihre Begleiter, sowie für die gute Verpflegung. Der Raggendorfer Bevölkerung ein großes Dankeschön für die herzliche Aufnahme und für Ihre Spenden.



Der Besuch bei Frau Schifer - -unserer „100 jährigen“ war für alle ein besonderes Erlebnis.



Großes Sternsinger-DANKE!

Herzlichen Dank an alle Sternsinger-Aktiven und an alle Spender/innen – Euer Beitrag zu einer besseren Welt.

* * *



**Frohe und segensreiche Ostertage
wünscht allen Leserinnen und Lesern
das Pfarrbrief-Team Raggendorf**

Pfarrverband Weinviertel Süd - TERMINE & INFORMATIONEN

MARKUSFEST in Schönkirchen

Am **Sonntag, dem 28. April** laden wir Sie herzlich ein zum traditionellen Markusfest. Wir feiern **um 9.00 Uhr** die Festmesse in der Pfarrkirche, die zugleich auch der Taufsonntag für unsere Erstkommunionkinder ist.

OSTERSPEISENSEGNUNG Schönkirchen

Am **Karsamstag, den 30.03. um 16.00 Uhr** werden in der Pfarrkirche Schönkirchen die **O S T E R S P E I S E N** gesegnet. Bitte bringen Sie Ihre Körbchen mit Speisen und stellen sie diese vor den Altar in der Kirche.

ERSTKOMMUNION 2024

2. Elternabend: Schönkirchen: Freitag 19.04. um 18.00 Uhr im Pfarrheim.

Bußsonntag mit Erstbeichte: Schönkirchen: Sonntag 17.03. um 10.00 Uhr. **Matzen:** Sonntag 14.04. um 10.00 Uhr. **Raggendorf:** Sonntag 03.03. um 10.00 Uhr.

Taufsonntag: Schönkirchen: Sonntag 28.04. um 09.00 Uhr. **Matzen:** Sonntag 10.03. um 10.00 Uhr. **Raggendorf:** Sonntag, 14.04. um 8.30 Uhr.

Erstkommunion: Schönkirchen: Sonntag 26.05. um 10.00 Uhr. **Matzen:** Donnerstag 09.05. um 09.30 Uhr. **Raggendorf:** Sonntag 05.05. um 10.00 Uhr.

BITTPROZESSION

Am **Mittwoch, dem 08. Mai** findet **um 18.00 Uhr** in der Kirche **Reyersdorf** die Heilige Messe mit anschließender Bittprozession statt.

FIRMUNG 2024

Schönkirchen: Beichte und Übergabe der Firmkarten am Samstag, 04. Mai um 16.00 Uhr mit einer Andacht in der Kirche.

Firmung am 19. Mai um 10,00 Uhr in Matzen mit Regens Dr. Richard Tatzreiter.

Firmung am 25. Mai um 15,00 Uhr in Raggendorf mit Msgr. Domprobst Dr. Ernst Pucher.

WOCHENTAGSGOTTESDIENSTE

RAGGENDORF: Jeden Dienstag (ab April) um 18.00 Uhr.

MATZEN: Im März am 14. und 21. um 17 Uhr. Im April jeden Donnerstag um 18.00 Uhr. Im Mai nur am 16.5. Hl. Messe.

KREUZWEGE

Schönkirchen: Familienkreuzweg am 15.3. um 15 Uhr.

Raggendorf: Jeden Dienstag in der Fastenzeit um 18 Uhr. **Familienkreuzweg** am Dienstag, 26.3. um 18 Uhr.

Matzen: Donnerstag, 7.3. um 17 Uhr.

OSTERKOMMUNION

Schönkirchen: Dienstag, 26.3. ab 9 Uhr. **Raggendorf:** Dienstag, 26.3. ab 9.30 Uhr. **Matzen:** Dienstag, 26.3. ab 10 Uhr.

OSTERBEICHTE

Schönkirchen: Karsamstag, 30.3. während der Anbetung von 14 Uhr bis 16 Uhr. **Raggendorf:** Dienstag, 26.3. nach dem Kreuzweg. **Matzen:** nach Vereinbarung.

MAIANDACHTEN

Schönkirchen: Pfingstmontag, 20.Mai um 16 Uhr bei der Jubiläumskapelle. **Raggendorf:** jeden Dienstag nach der Hl. Messe. **Matzen:** Donnerstag 2.5. und 23.5. um 18 Uhr.

* * *

KANZLEISTUNDEN für alle 3 Pfarren in Schönkirchen: Samstag von 09.00 bis 11.00 Uhr; Telefonnummer: 0 22 82/22 78; Mobiltelefon: 0699/140 13 257; E-Mail: pkw53@aon.at

Spenden für den Druck unseres Pfarrbriefes bitte auf folgende Kontoverbindungen einzahlen: **Schönkirchen-Reyersdorf:** AT 883209200002800951 RRB Gänserndorf. **Matzen:** AT 783209200000512707 RRB Gänserndorf. **Raggendorf:** AT 203209200000370288 RRB Gänserndorf.

Vielen herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!!

Impressum: Pfarrbrief für den Pfarrverband „Weinviertel Süd“ - Schönkirchen-Reyersdorf-Silberwald-Matzen-Raggendorf, Auersthal, Bockfließ.

Redaktion: Pfarrer und Dechant KR P. Dr. Kazimierz Wiesyk SAC, 2241 Schönkirchen-Reyersdorf, Kirchenplatz 1.

Telefon: 022 82 / 22 78 Fax: 022 82 / 22 78

E-Mail: pkw53@aon.at

DVR: Schönkirchen: 0029874 (1092); Matzen: 0029874 (1093); Raggendorf: 0029874 (1094)

Druck: Riedeldruck GmbH, Bockfließers Straße 60-62, 2214 Auersthal

Der nächste Pfarrbrief erscheint Anfang Juni 2024

